zwischen Rheinhausen und Obernhausen bei Speier entdeckt; 30 Jahre später von Dr. R. J. Schimper in alten Torflöchern beim Rohrhof unweit Schwetzingen wiedergefunden, die Ch. belemnophora Schimpers (H.). Die Torfgruben des letztgenannten Ortes sind schon seit Jahren aufgeebnet, doch dürfte diese in Baden sonst nirgends mehr gefundene Art sich wohl noch in jener wasserreichen Gegend erhalten haben. Sie soll auch jenseits des Rheines im Mundenheimer Graben bei Ludwigshafen vorkommen (A. Br. i. N.).

10. **Ch. fragilis** Desv.

Wohl überall vorkommend. Mit Ch. hispida erfüllt sie die alten Torfgruben der schilfreichen Brüche der Rheinebene und trägt wesentlich zum Zuwachsen derselben bei. In der Pfalz überall häufig, besonders die Form longifolia. Eine zarte in den Maudacher Torfgruben wachsende Pflanze wurde mir von Sydow als var. tenuifolia = Ch. capillacea Thuill. angegeben, Steril und mit stärkeerfüllten Stengelknoten im Schlamme überwinternd im Mundenheimer Altrheine 1888. Auch in Sandgruben bei Wiesloch. Um Karlsruhe im Ettlingerweiher, daselbst auch die Ch. capillacea Thuill. September 1845. (A. Br. H.) In Oberbaden: Im Flüsschen Aach bei Salem August 1859 (Jack B.). Torfgruben in der Schwacketen bei Konstanz Juni 1859 (L. H.). In Gräben des Wollmatinger Riedes (L. H.).

11. **Ch. delicatula** A. B.

Nur bei Konstanz (im Bodensee?) nach A. Braun i. N. und wohl von Leiner gefunden.

Mannheim, im Juli 1889.

Dritter Beitrag zur Pilzflora von Freiburg.

Von G. v. Lagerheim.

Im Nachstehenden erlaube ich mir das Resultat meiner diesjährigen mykologischen Excursionen um Freiburg zu veröffentlichen. Die Liste ist dies Mal nicht sehr reichhaltig geworden, was davon abhängt, dass ich am 1. Juni Freiburg verlassen musste.

Da es mir wohl nicht mehr vergönnt sein wird im schönen Schwarzwalde nach Pilzen zu suchen, so kann ich nicht umhin den Freiburger Botanikern die weitere Erforschung der Pilzflora ihres

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Gebietes zu empfehlen, das an seltenen und interessanten Arten sehr reich ist.

Chytridiaceae.

Synchytrium Anemones (DC.) Wor.

Auf Anemone nemorosa auf dem ganzen Schlossberg, besonders gegen das Jägerhäuschen sehr häufig.

Olpidiella Uredinis Lagerh. Genre nouv. d. Chytrid. (Journal de botanique 16. Déc. 1888.) In den Uredo-Sporen von Uredo Airae zwischen dem Waldsee und dem Sternwald; in den Uredo-Sporen von Puccinia Violae beim Waldsee; in den Uredo-Sporen von Puccinia Rhamni auf dem Schlossberg.

Peronosporaceae.

Peronspora parasitica (Pers.) Tul.

Auf Thlaspi perfoliatum auf dem Schlossberg.

Peronospora Potentillae Bar.

Auf Potentilla Fragariastrum zwischen Littenweiler und Kappel.

Peronospora calotheca Bar.

Auf Asperula odorata bei Waldkirch und bei dem Jägerhäuschen.

Peronospora Alsinearum Casp.

Auf Cerastium vulgare bei Kybbad.

Peronospora Holostei Casp.

Auf Holosteum umbellatum auf dem Schlossberg in Altbreisach.

Peronospora Violae Bar.

Auf Viola tricolor bei Titisee.

Peronospora Corydalis Bar.

Auf Corydalis solida bei Littenweiler.

Peronospora sordida Berk.

Auf Scrophularia nodosa am Titisee und am Waldsee.

Peronospora Rumicis Corda.

Auf Rumex Acetosa bei Ebnet, auf dem Schlossberg und zwischen Ihringen und Wasenweiler.

Protomycetes.

Protomyces macrosporus (Ung.) Bar.

Auf Cerefolium silvestre bei Littenweiler; auf Heracleum auf dem Schlossberg, zwischen dem Lorettoberg und dem Schönberg, bei Ebnet, Littenweiler und Kybbad.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Ustilagineae.

Ustilago longissima (Sow.) Tul.

Auf Glyceria maxima bei Wasenweiler.

Ustilago Bistortarum (DC.) Schröt.

Auf Polygonum Bistorta bei Kappel.

Ustilago Tragopogi (Pers.) Schröt.

Auf Tragopogon pratense bei der Karthaus und bei Kappel.

Eutyloma Ranunculi (Bon.) Schröt.

Auf Ficaria verna in der Karthäuserstrasse, auf dem Schönberg, in Ebringen, am Waldsee.

Entyloma Corydalis Bar.

Auf Corydalis solida bei Littenweiler.

Melanotaenium endogenum (Ung.) Bar.

Auf Galium Mollugo zwischen dem Loretto und Schönberg; zwischen Ihringen und Wasenweiler sehr häufig.

Schroeteria Decaisneana (Boud.) Ton.

Auf Veronica hederaefolia zwischen Ihringen und Wasenweiler, auf dem Schlossberg.

Urocystis Anemones (Pers.) Schröt.

Auf Anemone nemorosa im Sternwald, auf dem Schlossberg, bei Ebnet und bei Waldkirch; auf Ficaria verna am Waldsee.

Urocystis Colchici (Schlecht.) Rab.

Auf Muscari racemosum bei Ebringen und auf dem Kaiserstuhl.

Uredineae.

Uromyces Scillarum (Grev.) Wint.

Auf Muscari racemosum bei Ebringen, Wasenweiler und auf dem Kaiserstuhl.

Uromyces Acetosae Schröt.

Auf Rumex Acetosa zwischen Littenweiler und Kappel.

Uromyces Geranii (DC.) Otth. et Wartm.

Auf Geranium molle bei der Karthause.

Uromyces (Hemiuromyces!) **Ficariae** (Schum.) Lév.

Uredosporis globosis vel ovato-globosis, membrana achroa vel pallide luteola, aculeata praeditis, 17—24 μ in diam.

Auf Ficaria verna auf dem Schönberg, in der Karthäuserstrasse, auf dem Schlossberg, bei Kybbad, Ebnet, Ebringen, im Sternwald, am Waldsee etc. häufig. Sowohl Winter, Schröter, De-Toni

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

als Plowright stellen diese Art zur Untergattung Microuromyces, die Art sollte demnach keine Uredo- sondern nur Teleutosporen haben. Ich war deshalb etwas erstaunt, als ich regelmässig Uredosporen an jungen Exemplaren antraf. Herr Dr. Klebahn hat mir gütigst uredosporenführende Exemplare des Pilzes aus Bremen zugesandt. An den bei Leipzig im Mai 1888 von Herrn Dr. O. Pazschke gesammelten Exemplaren finde ich auch Uredosporen vorhanden. Es kann also keinem Zweifel unterliegen, dass Uromyces Ficariae (Schum.) Lév. ein Hemiuromyces ist. Uredosporenführende Exemplare aus Freiburg sind in „Sydow, Uredineen", Nro. 109, vertheilt worden.

Puccinia Pimpinellae (Strauss) Link.

Aecidium auf Cerefolium Silvestre bei Littenweiler und Kappel, auf Chaerophyllum aureum bei der Karthause und auf Pimpinella magna bei Kybbad.

Puccinia Tragopogonis (Pers.) Corda.

Auf Tragopogon pratensis bei Ebnet, Kappel, Littenweiler und zwischen dem Lorettoberg und dem Schönberg.

Puccinia Bupleuri (Opiz) Rud.

Auf Bupleurum falcatum zwischen Ihringen und Achkarren.

Puccinia persistens Plowr. Br. Ured. and Ustil. p. 180.

Aecidien auf Thalictrum minus zwischen Ihringen und Achkarren.

Puccinia tenuistipes Rostr.

Auf Carex muricata auf dem Schlossberg.

Puccinia sylvatica Schöt.

Aecidien auf Senecio Fuchsii am Waldsee; auf Carex digitata auf dem Schönberg; auf Carex ormithopoda auf dem Kaiserstuhl.

Die Form auf den beiden Carex-Arten stelle ich nur provisorisch hierher; morphologisch ähnelt sie P. silvatica Schröt. sehr.

Melampsora Cerastii (Pers.) Wint.

Teleutosporen auf Stellaria uliginosa am Waldsee.

Caeoma Mercurialis (Mart.) Link.

Auf Mercuralis perennis am Waldsee und am Titisee.

Uredo Airae Lagerh. Genre nouv. d. Chytrid. (Journ. d. botan. 16. Déc. 1888).

Auf Aira caespitosa zwischen dem Waldsee und dem Sternwald und auf dem Feldberg.

Lissabon, den 20. August 1889.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 1889

Autor(en)/Author(s): Lagerheim Gustaf v.

Artikel/Article: Dritter Beitrag zur Pilzflora von Freiburg. 142-145